

Der nächste Gouvernör.—Mehrere Whig-Zeitungen in Pennsylvania haben bereits die Gouvernör-Frage besprochen; einige haben bereits den Namen des Kandidaten an der Spitze, andere haben sich bestimmt zu Gunsten des einen oder andern Kandidaten ausgesprochen. Wir haben in dieser Beziehung noch wenig gesagt, eines Theils weil die Staats-Convention für die Ernennung der Kandidaten für Gouvernör und Canal-Commissioner noch zu weit entfernt ist, andern Theils weil wir unter den vorgeschlagenen Männern noch keine Auswahl getroffen haben. Es fehlt der Whig-Partei sicher nicht an fähigen Personen, das Gouvernör-Amt zu bedienen, dennoch scheint es das die Staats-Convention bloß zwischen zwei— nämlich Herren Cooper und Irwin—zu wählen haben, und Leute welche beide Herrn persönlich genau kennen, sagen daß der Unterschied zwischen ihnen unbedeutend sei. So viel wir wissen bevorzugen die Whigs von Berks, außer Richter John Bank, keinen Kandidaten und die ernannten Delegaten für die Conventio haben keine Instruktionen erhalten.

Gen. Wäkel hat die Wiederernennung als Gouvernör-Candidat, abgelehnt.

Man glaubt daß der Aht, Andreas Stewart, welcher auch als Candidat für Gouvernör vorgeschlagen ist, die Ehre bestimmt ablehnen wird, da seine Dienste im Congreß für wichtiger erachtet werden.

Der Aht, M. T. McKenna hat mehrfach erklärt, daß er keine Ernennung für Gouvernör annehmen würde.

Der Waterlands-Wächter berichtet, daß die Delegaten von Dauphin County instruit sind für James Irwin zu stimmen; die Delegaten von Lancaster und Huntingdon haben, glauben wir, ähnliche Instruktionen.

Der Eastern Whig und Journal publizirt die Verhandlungen einer dort gehaltenen County-Versammlung, woraus hervorgeht, daß die Whigs von Northampton P. C. & M. I. L. von Canton, als Candidat für Gouvernör aufgestellt und ihre Delegaten instruit haben für ihn zu stimmen.

Neuorfer Wahl.—In 51 Counties steht die Stimme: Für Young 176,235, für Whright 166,539. Die drei fehlenden Counties werden Young's Mehrheit bis 11000 oder höher steigern. In 55 Counties ist eine Mehrheit von 124,335 für die neue Constitution, u. in 49 Counties 126,886 gegen das Stimmrecht der Regier.

Auswählung.—Der gefangene mericanische General Vesa ist gegen den Capitän und die Mannschaft von der Brigg Truxton, welche vor einiger Zeit in mericanische Gefangenschaft gerietten, ausgetauscht worden. In einem Briefe, worin Gen. Scott den Gen. Vesa diese Nachricht ertheilt, bietet er demselben freie Passage, von Pensacola nach Vera Cruz, an, in einem Ver. Staaten Schiffe, wobei er es ihm jedoch freistellt mit seinem Collegen über Havana zurückzukehren, wenn sie es vorziehen.

Eine Armee von Schneidern.—Eine Londoner Zeitung berichtet, daß in jener Stadt sieben Tausend Schneider außer Beschäftigung sind. Sie hielten eine Versammlung in St. Martin's Lane und es wurde beschlossen, daß es der einzige Ausweg, das Uebel zu lindern, sei, wenn sie sich nach Canada und den Ver. Staaten einschiffen. Eine Committee wurde angeordnet, Unterschriften zu sammeln, zur Bezahlung der Passage für alle welche willens sind auszuwandern. 960 schrieben ihre Namen ein für Canada und Nova Scotia und 2904 für New York und die Ver. Staaten. Sie werden im nächsten März oder April hier eintreffen.—Diese Schneiders-Auswanderung en Masse erinnert an das alte Volkslied:

„Es haben sich 99 Schneider versammelt, Die wollen zusammen in's Schneiderland fahren,“

Explosion eines Pulver-Magazins.—In St. Pierre Neu Fundland, wurden kürzlich von dreißig bis vierzig Häusern in Ruin gesetzt, durch die Explosion eines Pulver-Magazins, was durch Brandstiftung veranlaßt wurde, die bestimmt war die ganze Stadt zu zerstören. Sehn Personen wurden dabei verwundet und der Brandstifter kam selbst dabei um.

Beweis, daß ein Mann sein eigener Großvater sein kann.—Hoods Magazin veröffentlicht folgenden Fall: Eine Wittve hatte einen Tochter, ein Wittver einen Sohn. Der Sohn des Wittvers heirathete die Wittve, und der Wittver die Tochter der Wittve. Die Wittve wurde somit die Großmutter ihres eigenen Mannes. Aus dieser Ehe ging ein Sohn hervor, dessen Großmutter sie gleichzeitig war. Da nun aber der Sohn einer Großmutter offenbar einen Großvater oder Großonkel haben muß, so war dieser Junge entweder das eine oder das andere.—Er war in diesem Falle sein eigener Großvater von mütterlicher Seite. Der Schreiber des Magazins verleiht, mit diesem Jüngling in Newich auf die Schule gegangen zu sein.

Electro-magnetischer Telegraph.—Von New-York laufen verschiedene Telegraphen Linien aus, die bis jetzt bereits über eine Strecke von 1030 Meilen hingehen. —Das Resultat der letzten Wahl in der Stadt Buffalo, die mehr als 50 Meilen von New-York entfernt ist, war in dieser Stadt eher bekannt, als das Resultat irgend einer der

Stadtahlen bekannt wurde. In wenigen Jahren wird die ganze Linie bis nach New-Oreans und St. Louis vollendet sein, dann können die New-Yorker den Leuten in Missouri und Louisiana zum Neujahr wünschen, ohne in seinen Städten das alte Jahr vorüber zu lassen.

Eisenbahn nach Oregon.—Bei einer zahlreichen Versammlung der Handelskammer und Bürger Cincinnati's in der Merchants Exchange, um den Plan des Hrn. Whitney, eine Eisenbahn nach Oregon und dem Stillen Meere zu bauen, in Betrach zu nehmen, war Herr Whitney persönlich zugegen und setzte seinen Plan auseinander. Er zeigte die große Wichtigkeit dieses Unternehmens und die Möglichkeit, dasselbe mit den vorgeschlagenen Mitteln durchzuführen. Diese bestehen in einer Abtretung aller der öffentlichen Ländereien auf beiden Seiten der Bahn für eine Strecke von 30 Meilen der ganzen Bahn entlang. Die Verammlung passirte Beschlüsse zu Gunsten dieses Unternehmens und ernannte eine Committee, um ein Memorial an den Congreß aufzusetzen und ihn zu ersuchen, die für diesen Zweck erforderlichen öffentlichen Ländereien abzutreten.

Der Drinoco.—Wir haben vor einiger Zeit erwähnt, daß der amerikaische Charge d'Affaires in Venezuela, Herr Ellis, von der Regierung jenes Landes das ausschließliche Recht erhalten habe, den Drinoco zwanzig Jahre ausschließliche mit Dampfschiffen zu befahren. Herr Ellis befindet sich nun in New-York, um eine Gesellschaft für diesen Zweck zusammen zu bringen.

Der Drinoco ist 1200 Meilen weit schiffbar und viele seiner Nebenflüsse sind ebenfalls auf eine weite Strecke schiffbar. Noch kein Dampfschiff hat diesen nebeln Strom durchfahren. Mit Ausnahme des Landes um die Mündung, soll sein ganzes Stromgebiet gesund und außerordentlich fruchtbar sein.—Kaffee, Zucker, Indigo, Baumwolle und überhaupt alle tropischen Gewächse gedeihen mit der größten Heftigkeit. Es läßt sich nicht bezweifeln, daß die Einführung der Dampfschiffahrt auf diesem fließenden Wasser die Hauptquellen des Landes rasch erschöpfen werde, namentlich, da in der Republik Venezuela sich eine vorzügliche Neugierde befindet, alle in irgend einer andern südamerikanischen Republik.

In der gestrigen Nacht tobte ein heftiger Nordwest-Sturm, der hauptsächlich Schaden an Gebäuden u. anrichtete.

Zitirungsgeld durch die Post erhalten: Von Hrn. John J. W. Bantaun P. D., Wiffin Co., \$1, bis den 27. Juli 1847.

Verheirathet.

- durch den Ehem. J. Müller, am 15. November, Herr Johann Schanz, von Baumsaum, mit Miss Anna Liebman, von Amity.
- durch den Ehem. E. A. Pauli, am 14. Nov., Herr David Wittmeyer, mit Miss Angelina Palm, von Heidelberg.
- durch den Ehem. Wm. Pauli, am 12. Nov., Herr John Luft, mit Miss Catharina Pfeifer, von Cumru.—am 15ten, Herr Heinrich Kauf, mit Miss Susanna Keller, von Cumru.—ebenfalls, Herr Isaac McCarty, mit Miss Sara Haat, von Cumru.—ebenfalls, Herr Jacob Hoyer, von Reading, mit Miss Sara Ande, von Elsas.
- durch den Ehem. J. H. Keibach, am 7. Nov., Herr Neuben Friedrich, von Heidelberg, mit Miss Anna Hilbert, von Ober Zulpheden.
- Herr Elias Zerbe, von Penn, mit Miss Mary Ann Meyer, von Zulpheden.—Herr Jacob Bidel, mit Miss Elia Hittinger, beide von Zulpheden.—am 10ten, Herr Joseph Wilhelm, mit Miss Maranda Schneider, beide von Ober Zulpheden.
- durch den Ehem. Isaac Köller, am 8ten November, Hr. Neuben Friedrich, von Heidelberg, mit Miss Carolina Kerschner, von Langschwamm.—am 12ten, Herr Joseph Hoffmann, mit Miss Esther Hoffmann, beide von Dicksmond.—am 14ten, Herr Daniel Lies, von Reading, mit Miss Mary Otto, von Dicksmond.—am 15ten, Herr Samuel Landes, von Dicksmond, mit Miss Anna Mensch, von Hereford.—am nämlichen Tage, Herr David Fischer, mit Miss Esther Volk, beide von Langschwamm.

Starb.—am 8. Novemb., in dieser Stadt, Emma Stump, Gattin von Heinrich Stump, im 43sten Lebensjahre.

Auditors Nachricht.

Zinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Sehn.
Der Unterzeichnete, der von der Waifencourt von Berks County angestellt worden ist, die Rechnung von Daniel Sehn, Administrator des verstorbenen Daniel Sehn, legthim von der Stadt Reading, zu berichten, und die Bilanz in den Händen des gedachten Administrators zu vertheilen, wird den Pflichten seiner Anstellung abwarten am Montag, den 11ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, im Courthouse in der Stadt Reading, wo alle interessirten Personen erscheinen mögen.
Wm. W. Baird, Auditor.
November 24. 3m.

Philadelphier Vieh-Markt.

Union Viehbof, 21. November 1846.
Im Marke — während der Woche 1250 Stück Schlachtdohsen mit Einschluß von 400 von Ohio und Virginia, 300 Kühe u. Kälber, 400 Schweine und 1000 Schaaf und Lämmer.
Preise.—Schlachtdohsen waren in schlechter Nachfrage und nur 900 Stück wurden verkauft zu \$14 bis \$15 die 100 Pfund, 400 wurden nach New York getrieben und 160 blieben unverkauft.
Kühe und Kälber, — Milchkühe zu \$12 bis \$20; Springen \$10 bis \$15; und trockne Kühe zu \$7 bis \$10.
Schweine brachten \$4 bis \$5 die 100 Pf. Schaaf und Lämmer verkauften sich zu \$1.50 bis \$3, jedes, gemäß der Qualität.

Auditors Nachricht.

Zinterlassenschaft der verstorbenen Maria M. Schneider.
Der Unterzeichnete, angestellt durch die Waifencourt von Berks County (zur Vertheilung der verbliebenen Bilanz in den Händen von George M. Deewis, der als Ehemann der jetzt verstorbenen Maria M. Schneider, Executorin der verstorbenen Maria M. Schneider, eine Rechnung von der Administration der verstorbenen Maria M. Schneider) die gedachte Bilanz unter die dazu Berechtigten vertheilt wird, am Donnerstags, den 17ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, an seiner Amtsstube, in der Stadt Reading, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen erscheinen mögen.
Wm. W. Baird, Auditor.
November 24. 1846. 3m.

Jährliche Angabe von den Angelegenheiten der Gegenseitigen Feuer- Versicherungs Gesellschaft, Von Sinking Springs, Berks County.

Die Board der Verwalter von der eingetragten Gesellschaft, legen achtmal sovielenfolgendes vor, als den zweiten jährlichen Bericht und die Angabe von den Angelegenheiten der Gesellschaft, woraus man sehen wird, daß während dem vergangenen Jahre 430 Policies an neue Mitglieder ausgetheilt wurden. Die ganze Betraa von Prämiums und Gebühren collectirt während dem Jahre war \$1,863,774, und der ganze Betrag der während der selben Zeit ausbezahlt wurde war \$639,90, eine Bilanz lassend von \$1,223,874 welche zu dem Betrage zu zählen ist, der bei der letztjährigen Angabe im Schafe war, nämlich \$1,563,563, was einen nugharen Fond auf Hand ausmacht von \$2,596,44. Die Gesellschaft zählt jetzt über ein Hundert Mitglieder, und der vertheilte Betrag bildet ein Capital von mehr als zwei und einer halben Millionen Dollars. Die Ausübten für das gegenwärtige Jahr sind so, daß sie einen berechneten Zuschuß von ein und einer halben Million während dem Jahre sichern, so daß am Schlusse des Jahres ein Capital von vier vollen Millionen gebildet sein wird, wogegen keine räsonable Einwendungen gemacht werden können. Erfahrung hat die Thatsache genügend erwiesen, daß die Zerdauer und Stanchhaftigkeit solcher Anstalten einzig auf der Stärke ihres Capitals und auf der Aufrichtigkeit ihrer Einnahmen beruht, daher der Vorzug der dieser Gesellschaft zu Theil wurde, von allen denken den Personen, welche Eigentum zu versichern hatten, und welche bei Weitem die stärkste Gesellschaft der Art im County ist.

Das Schazamt der Gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft von den Sinking Springs, in Rechnung mit der eingetragten Gesellschaft, bis zum 1sten November 1846:

Dr.

Zum Betrag von Prämiums und Gebühren, collectirt auf 430 Policies die während dem verfloßenen Jahre ausgegeben worden, \$1,622 54
Prämiums und Gebühren auf Policies, vergößerte und erneuerte während dem Jahre 16 40
Prämiums und Gebühren collectirt auf Policies, auf Hand am 1sten November 1845 164 83 1/2
\$1,863 77 1/2

Bilanz im Schafe am 1sten November 1845 \$1326 01
Interessen erhalten auf Rechnung \$37 55 \$1,363 56 1/2
\$3,227 34

Er.
Bar bezahlt für Drucken \$34 20 1/2
" " " Siegel-Preße 8 87 1/2
" " " Postgeld u. c. 2 40
" Alte Policies abgezogen von neuen Versicherungen 7 97
" Agenten-Gebühren für 430 Policies 215 00
" Präsidenten-Gehalt 55 82
" Secretär's-Gehalt 163 92
" Verwalter's-Gehalt u. Weilengeld 45 12
" Blank-Policies drucken 47 50
" verschiedene Ausgaben auf Rechn. v. Duplicate 50 00
\$639 90

Betrag im Schafe, Nov. 1. '46 \$2,596 44
Thomas J. Jones, Präsident.
Attestirt Aaron Null, Secretär.
Bei der jährlichen Versammlung gehalten am 2ten November 1846, am öffentlichen Hause von Samuel W. Althaus, in Reading, wurden folgende Personen erwählt, als Board von Verwaltern von dieser Gesellschaft, für das beginnende Jahr, zu dienen, nämlich: Conrad Heber, von Unter Bern; Jacob Brecht, do; Thomas J. Jones, Unter Heidelberg; John L. Fischer, Ober Heidelberg; John N. Van Reed, Cumru; Dr. William Palm, Sinking Spring; Aaron Null, do; Adam Leis, Elsas; Daniel Seyfert, Ober Bern; George R. Haag, Center; Isaac N. Kellner, Zulpheden; David H. Lettenheim, Maratowny; und Daniel Hoch, Richmond.

Am 14. November versammelte sich die vorerwähnte Board am öffentlichen Hause von Daniel Hausum, in Reading, und organisirte sich durch die Auswahl der Beamten von vorigen Jahre, nämlich:
Präsident, **Thomas J. Jones**; Secretär, **Aaron Null**; Schatzmeister, **Dr. William Palm**.
Committee für Entschädigungen: Daniel Schell, Elsas; Joseph Schneider, Cumru und John Schüg, Heidelberg. Executive Committee: Conrad Heber, Dr. Wm. Palm, John N. Van Reed, Adam Leis, John L. Fischer, Thomas Jones und Aaron Null.
Auf Verordnung der Board,
Aaron Null, Secretär.
Sinking Springs, Nov. 24. 1846. 3m.

Öffentliche Vendue,

Donnerstags den 2ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Hause des Unterzeichneten, in Cumru Township, Berks County: Das bewegliche Eigenthum der verstorbenen Hannab Hill, bestehend aus einer Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften, zu weitläufig hier alle zu benehnen. Aufwartung und Bedingungen beim Verkauf, von **John Hill, Executor.**
November 24. 2m.

Karte an das Publikum.

Classische Stühle,
Ein ganz neuer Artikel, von der dauerhaftesten Art, leichter als irgend andere Stuhl, der weder Schaden oder Stete bekommt noch zerbricht, wenn er von der Spitze des höchsten Hauses geworfen wird—so glatt daß er die feinsten Anzüge nicht beschädigt—und ohne Nachtheil dem Wetter ausgesetzt werden mag, auf Balkonen, in Gärten u. c.
Coverations-, Empfangs- und Cot-tage-Stühle,
Dem neuesten Style, überaus leicht, zierlich und schön, und gleichzeitig stark u. dauerhaft.
Krancken-Stühle,
Passend für die Tage der Krankheit, welche solche Hilfe nöthig haben mögen, sich selbst von einem Plage zum andern zu bewegen, als sein durch die Kraft ihrer Hände, und noch dazu ohne Anstrengung oder Ermüdung, und so eingerichtet daß sie eine vollständige Bequemlichkeit bilden. Diese Stühle sind von Aerzten hoch empfohlen, überall aufbewahrt und die aller vollkommenste Kurmittel deren Kranke sich jemals wünschen.

Schemel,
Für große Stuben und Dampfböde, fünfzig davon können auf den Raum gestellt werden den 3 andre Stühle einnehmen, u. mögen so zusammengefaßt werden, daß sie vollständige Betten bilden.
Diese Stühle von jeder Benennung und Beschreibens, Settees, Lounges u. c. versfertig durch den Unterzeichneten, und zum Verkauf zu Preisen, das kein anderes Establishement in den Verein. Staaten sie wohlfeiler verkaufen kann.
A. McDonough,
112 Süd Zweite Straße,
3te Thür unterhalb Dock, Philadelphia.
November 24. 1846. 6m.

Zinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin Seyfert,
weiland von Ober Bern Township, Berks Co.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterzeichneten, wohin auf die Zinterlassenschaft des gedachten Verstorbenen; Alle die noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, werden daher aufgefordert ohne Verzug abzuzahlen, an die Unterzeichneten, und alle diejenigen, welche noch etwas an dieselbe zu fordern haben, sind ersucht ihre Rechnungen für Bezahlung einzubringen an die Unterzeichneten,
William Seyfert, Administrator
Sarah Seyfert, Administratorin.
November 10. 6m.

1 Schuhmacher-Geselle

und ein Lehrling für dasselbe Geschäft, werden verlangt. Ein Geselle der seine Arbeit versteht und ein willkür Knabe, der Lust hat das Handwerk zu lernen, können bald eine gute Stelle finden wenn sie sich dort melden entweder bei Joseph Dornwart, Sattler in Maratantau, oder bei dem Unterzeichneten, wohnhaft in Caernarvon Township, Berks County, etwa 3 Meilen von Maratantau.
Friedrich Schulz, Schuhmacher.
November 10. 6m.

Nachricht an Tax Collectors.

Nachricht wird hiermit gegeben an die Tax Collectoren von Berks County, für das Jahr 1845, daß sie recht eustlich ersucht sind ihre Duplicate ohne Verzug abzuzustellen.
Die Kleindändler ausländischer Kaufmannsart, welche ihre Erlaubnißscheine noch nicht abgeholt haben, sind ebenfalls benachrichtigt es gleich zu thun, da keine weitere Nachricht gegeben werden wird.
William Arnold, Schatzmeister.
Schatzmeister's Amt, Reading, } 3m.
November 10. 1846.

Werden verlangt.

50 bis 100 Büffel gute Kartoffeln, werden verlangt, wofür der annehmbare Marktpreis bezahlt werden wird. Das Nähere erfährt man in dieser Druckeri.
October 20. 6m.

Haus und Vott zum Verkauf.

Es wird auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden, (siehe Rückhalt) Samstag den 28ten infühenden November, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Abraham Behm, in der Stadt Reading, ein zweistöckig bausteinern Wohnhaus, in gutem Stande, mit einer Lotte Grund und einem guten bausteinern Stalle auf derselben, gelegen in der Ost-Verstrasse, zwischen der 6 und 7ten Straße: legthim das Eigenthum des verstorbenen Sebastian Magier. Besiß kann am nächsten 1sten April gegeben werden. Für die Bedingungen wende man sich an einen von den Unterzeichneten.
Joseph Magier,
John Magier,
Jacob Magier,
Executores gedachter Zinterlassenschaft.
Reading, November 3. 3m.

Kalender

Deutsche und englische Kalender für das Jahr 1847 sind so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckeri.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Pihla
Waizen	Bsch.	1 05	1 10
Roeggen	"	65	78
Welschforn	"	60	70
Hafer	"	35	33
Flachsfaamen	"	1 30	1 32
Kleezaamen	"	4 00	4 00
Zimerbysaamen	"	2 00	2 12
Kartoffeln	"	70	70
Salz	"	50	45
Berste	"	65	62
Regenbranntwein	Gall.	25	24
Kepfbranntwein	"	25	30
Leinöl	"	80	80
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 75	5 50
do (Roeggen)	"	3 50	4 12
Schinken	Pfd.	9	10
Schweinefleisch	"	5	6
Rindfleisch	"	6	6
Unschlitt	"	6	6
Rasbutter	"	14	12
Hidorybel	Klatf.	4 50	5 25
Eisenbelz	"	3 50	4 00
Steinkohlen	Tonne	4 00	5 00
Bors	"	6 00	5 00

Zinterlassenschaft des verstorbenen William Moyer,

legthim von Washington Township, Berks Cty.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß den Unterzeichneten, wohin auf die Zinterlassenschaft des verstorbenen William Moyer, legthim von Washington Township, Berks County, Administrations-Briefe bewilligt worden sind auf die Zinterlassenschaft des verstorbenen Moyer; daher werden Alle die noch auf irgend eine Art an gedachte Zinterlassenschaft etwas schulden, aufgefordert ohne Verzug abzuzahlen, und Alle die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ersucht, ihre Rechnungen für Bezahlung einzubringen an
William R. Moyer, Administrator.
Isaac R. Moyer, } Fratern.
November 3. 6m.

Zinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Zimmermann.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterzeichneten, wohin auf die Zinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Zimmermann, legthim von Heidelberg Township, Berks County; daher werden alle diejenigen, welche noch auf irgend eine Art etwas an gedachte Zinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert ohne Verzug abzuzahlen, und Alle die noch Forderungen an dieselbe haben, ersucht, ihre Rechnungen für Bezahlung einzubringen an
George Schoch, Administrator.
November 3. 6m.

Die allerneuesten Patentirten-Ofenen.

Newood's allerbeste Geißlufte Kochöfen.
Der Unterzeichnete erlaubt sich den Bürgern von Reading und der Umgegend anzuzeigen, daß er angestellt ist als der alleinige Agent für den Verkauf dieser allerbeliebtesten Kochöfen.
Diese Ofen wurde bei der letzten Ausstellung am Franklin's Institute, in Philadelphia, das erste Prämium zuerkannt und ebenso in Boston und New-York. Die obigen Ofen sind nun beinahe vier Jahre im Gebrauch und Tausende haben ihre Eigenschaften geprüft, und alle erklären sie für die allerbequemsten und sparsamsten Ofen die jetzt im Gebrauch sind, sowohl für Kohlen als für Holz. Wenigstens bezüg Personen in der Stadt Philadelphia, haben ein Certificat unterzeichnet, worin das Obige bestätigt wird, und mehrer Hundert Andere wären bereit es zu unterzeichnen.
Einer der obigen Ofen ist an der Ofen-Niederlage des Unterzeichneten, No. 31, Ost Markt-Strasse, zu sehen, völlig geheizt, wo Jedermann eingeladen ist anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.
Er ist ebenfalls als einziger Agent angestellt für den Verkauf von
L. W. Mass's patentirten Kohlen- und Holz Kochöfen,
einer andern vorzüglichen Sorte Ofen die bis jetzt in Reading unbekannt und nun fortwährend vorrätzig gehalten werden an der Ofen-Manufaktur von **John Wellert.**
Reading, October 27. 6m.

Leder! Leder!! Leder!!!

Wohlfleiler als das Wohlfeilste!
am Schild vom **Goldnen Leisten,**
West Penn Squar.
M. S. Roher
Zeit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt, achtmal soviel an, daß er so eben eine schöne Lotte Leder erhalten hat, bestehend zum Theil aus
100 Seiten vorzüglichem rothen Sohlleder, welches zu 16 Cents das Pfund, verkauft wird.
100 do. vom besten Baltimoreer Scholler. Oberleder, Calbs-Fellen, Pferdeleder, Gesehirs- und Zaum-Leder, Einfassungen, Rosrococo, Schaaf-Fellen, Schuhausstattungen Schuhmacher-Beizeuge, wisten, Stiefelbinder u. c. u. wozu er die Aufmerksamkeit derjenigen wünscht, welche etwas der Art wünschen.
Aufset an und sehet—das Beschehen kostet nichts.—Fragt für **Locher's wohlfeilsten Leders-Stoß, Schild zum "Goldnen Leisten."**
Reading, November 3. 3m.
Der elektro-magnetische Telegraph wird zu vielen Zwecken benutzt, mitunter auch zum Betrage. So brachte er vorige Woche die Nachricht nach New York, daß die Frucht-Preise in England gestiegen wären, doch erwies es sich später, daß es gerade umgekehrt war, zum größten Verdrusse der Speculanten.